

Mein Name ist Paul Cox

von Alexandra Becker

Regie: Hans Hausmann

Komposition: Hans Moeckel

Produktion: DRS 1963, Minuten

Spannender Krimi-Mehrteiler, gewürzt mit coolen Sprüchen. Dieses Paul-Cox-Abenteuer ist ein «Must» für alle Fans. Diesmal arbeitet Cox sogar für Scotland Yard. Er soll der Polizei helfen, ein verschwundenes Zigarettenmädchen aufzutreiben. Er findet stattdessen natürlich – eine Leiche.

Diesmal gerät der charmante und notorisch ahnungslose Lebemann Paul Cox in die Fänge einer ebenso reizenden wie mysteriösen jungen Frau. Sie liebt das Glücksspiel, sie sprüht vor guter Laune, ändert jeden Tag ihren Namen – und verschwindet immer dann, wenn man sie braucht. Zum Beispiel für ein Alibi. Denn von einem angeblichen Auftrag durch die Polizei will natürlich keiner etwas wissen – und so findet sich Paul Cox bald wieder mitten in mysteriösen Entwicklungen bei dem Versuch, seine Unschuld zu beweisen.

Illegale Spielkasinos, schummrige Bars und abgelegene Landsitze sind die Schauplätze, hochnäsige Hotelkönige, zwielichtige Geschäftsführer und mondäne Lebefrauen die Mitspielenden. Cox entgegen steht natürlich wieder Inspektor Carter, ihm zur Seite aber zum Glück auch der Privatdetektiv und professionelle Schutzengel Richardson. Turbulentes Hörvergnügen ist garantiert.

Paul Cox: Hans Helmut Dickow

Das junge Mädchen: Carola Ebeling

Inspektor Carter: Rainer Litten

Sergeant Collins: Michael Gemperle

Mr. Holmes: Rudolf Hofmann

Mrs Shaunders: Eva Johansen

Mrs. Plumburry: Charlotte Asendorf

Lizzy: Judith Mellec

Sergeant Potter: Berthold Büche

Hotelportier: Willi Buse

Carlos Rocca: Maximilian Wolters

1. Polizist: Ulla Duby

2. Polizist: Robert Messerli

Christopher Malone: Jaromir Borek

Gilbert: Walther Brehmer

Jim: Klaus Wildbolz

